

Renningen. Naturtheater spielt „Kalif Storch“ und „Pension Schölller“.

## Schauplatz für spektakuläre

● **Premiere mit 700 Zuschauern**

● **Spielzeit bis Ende August**

Mit der Uraufführung des Märchen-Spektakels „Kalif Storch“ hat das Naturtheater Renningen seine 60. Spielzeit eingeleitet. Nach der Vorlage von Wilhelm Hauff schrieb Regisseurin Birgit Hein das Stück passgenau für die Freilichtbühne. Bei der ausverkauften Premiere begeisterte das Stück über 700 Zuschauer.

er mit tollen Tanz-Szenen, viel Humor und einer knackigen Erzählführung.

Ein schwarzes Pulver verspricht der freudlosen Langeweile des Kalifen (Thomas Georg Vogel) ein Ende zu bereiten: Es erlaubt die Verwandlung in ein Tier, was der misstrauische Herrscher für eine spaßige Idee hält. Dumm nur, dass des Rückverwandlungspruchs verlustig geht, wer während der Verwandlung lacht.

Unglücklicherweise macht das Storch-Ballett, dem sich der verwandelte Kalif (Desirée Schuchert) und dessen Wesir (Loni Sharif und Maïke Engst) anschließen, so viel Spaß, dass lachen

muss, wer es miterlebt. Was sich für die begeisterten Zuschauer, die sich über die tolle Choreografie (Cathryn Jane Wettenigel) freuen, Spaß in Reinkultur bleibt, hat für das Kalifat fatale Folgen: Den Herrscher aus dem Weg geräumt, kann sich der finstere Magier Kaschnur (Martina Lange) daran machen, seinen verfluchten Sohn (Simon Jaiser) auf den Thron zu hieven.

Während der magische Staatsstreich verhindert wird, gibt es für den Zuschauer reichlich zu schauen und hören: 29 Darsteller verwandeln die malerische Bühne im Naturschutzgebiet Längenbühl in den Schauplatz für spektakuläre

Massenszenen. Live-Musik bringt Schwung in das Märchen.

Bei der Darstellung von Tieren die Amateur-Darsteller zeigen, die jährlichen Schauspielkurse der Theater nach vorne bringen. In den darstellerischen Leistungen bezaubern beide Karoline Sauer und Andrea Schuchert, machen Rieser mit Kindern ab vier Jahren freiem Himmel zauberhaften Spaß haben möchte, liegt mit der Suche nach „Kalif Storch“ goldrichtig. Für Komödienthaterfans präsentiert Naturtheater in diesem Jahr das Stück „Pension Schölller“. Alle



In seiner 60. Spielzeit bringt das Naturtheater Renningen den „Kalif Storch“ und die „Pension Schölller“ auf die Bühne. Zweimal Spaß für Groß und Klein.

Bilder: z + Staber (Titel)



laturtheater spielt „Kalif Storch“ und „Pension Schöllner“

## für spektakuläre Szenen

miterlebt. Was sich für die Zuschauer, die sich über die grafie (Cathryn Jane Wettenspaß in Reinkultur bleibt, hat fatale Folgen: Den Herrin Weg geräumt, kann sich Magier Kaschnur (Martina machen, seinen verfassungsmön Jaiser) auf den Thron

ler magische Staatsreich ird, gibt es für den Zuzlich zu schauen und hören: verwandeln die malerische turschutzgebiet Längenschauplatz für spektakuläre

Massenszenen. Live-Musik bringt Schwung in das Märchen.

Bei der Darstellung von Tieren können die Amateur-Darsteller zeigen, wie sie die jährlichen Schauspielkurse des Naturtheaters nach vorne bringen: Die tollendarstellerischen Leistungen, etwa der beiden Kamele Karolina Sauer und Alexandra Schuchert, machen Riesenlaune. Wer mit Kindern ab vier Jahren unter freiem Himmel zauberhaften Märchen Spaß haben möchte, liegt mit einem Besuch von „Kalif Storch“ goldrichtig.

Für Komödienfans präsentiert das Naturtheater in diesem Jahr das bewährte Stück „Pension Schöllner“. Allerdings

nicht in der bekannten Version von Carl Lauts und Wilhelm Jacoby, die das Renninger Naturtheater bereits im Jahr 2002 spielte. Sondern in einer Neufassung von Peter Siefert aus dem Jahr 2006.

**„Komödie mit Tempo und Überraschungen**

„Vor allem das wesentlich schnellere Tempo unterscheidet diese Fassung vom Original“, sagt Regisseur Clemens Schäfer. „Wo Lauts und Jacoby eine halbe Sei-

te brauchen, kommt Siefert mit fünf knappen Dialogzeilen aus. Diese Fassung hat mich auf Anhieb gefesselt.“ Durch schräge Bühnenanweisungen bekommt diese „Pension Schöllner“ eine dezente surreale Note: „Ein wunderschönes Stück mit Überraschungen“, sagt Clemens Schäfer.

Das diesjährige Abendstück des Naturtheaters Renningen, „Pension Schöllner“, feiert am 29. Juni um 20 Uhr Premiere. Die weiteren Aufführungstermine und die Möglichkeit der Online-Reservierung von Karten finden sich unter [www.naturtheater-renningen.de](http://www.naturtheater-renningen.de) im Internet.

Matthias Staber

